

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **22 (1942-1943)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

RUNDSCHAU

Verantwortlich für die „Rundschau“: Dr. W. Stocker

LITERATUR

Otto Kunz, *Barbara, die Feinweberin*. Eine Lebensgeschichte aus dem Zürcher Oberland. Mit Titelbild und Zeichnungen von Paolo. 278 Seiten. Brosch. Fr. 5.—, gbd. Fr. 6.50. Verlag der Unionsdruckerei AG., Luzern.

«Das Buch wird von jedermann mit Nutzen gelesen werden; die Arbeiter aber, die Zürcher Oberländer und die Textilarbeiter werden ihre besondere Freude an ihm haben», schreibt Robert Grimm im Vorwort, das er dem Roman des Genossen Otto Kunz mitgegeben hat. Ein Roman an Unterhaltsamkeit und Mannigfalt der gezeichneten Schicksale ist es in der Tat, aber alles andere, als *nur* spannende Unterhaltungsliteratur. Man spürt an jedem Kapitel, wie lang und intensiv der Verfasser diese Lebensschicksale dreier Generationen mit sich getragen und innerlich verarbeitet hat. So konnte ein reifes, schönes Werk entstehen, ein Volksbuch, das an die Ursprünglichkeit Gotthelfscher Darstellungskunst erinnert. Ein Stück schweizerischer Arbeiter- und Kulturgeschichte, wie es nicht besser vorgebracht werden könnte. Das Buch sollte auf dem Weihnachtstisch jeder Arbeiterfamilie liegen. st.

Matthias Schlegel,

Zur Stellenlosigkeit der Junglehrer in der Schweiz. Herausgegeben von der Sektion Lehrer des VPOD, Zürich. 32 Seiten. Brosch. Fr. 1.—.

Hier wird ein Problem, von dem man immer wieder hört, das aber die meisten nicht genauer kennen, einmal gründlich und ungeschminkt behandelt. Daß eine Junglehrerlot, die zum Aufsehen mahnt und dringend nach Abhilfe verlangt, besteht, weist Schlegel auf Grund um-

fassender Ermittlungen und Studien zahlen- und aktenmäßig nach. Die Prognose, die er bei einer Fortsetzung der gegenwärtigen Schul- und Lehrerabbaupolitik stellt, zeigt den ganzen Ernst der Gefahr, die schließlich unserem wichtigsten Volksgut, der Ausbildung der Jugend, drohen muß. Daher kommt auch dem Hauptteil der Schrift, den Vorschlägen für die nächste und für die weitere Zukunft, größtes Gewicht zu. Dieser zeitgemäße Mahnruf möge die ihm gebührende Beachtung finden. st.

Dr. Max Weber, *Sozialismus und Sozialdemokratie*. Herausgegeben von der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz (Kultur und Arbeit, Schriften zur Wirtschafts-, Sozial- und Kulturpolitik). 24 Seiten. Kart. Fr. —.90. (Für Sektionen der SPS bei Serienbezug durch das Parteisekretariat starke Ermäßigung.)

Der Verfasser geht vom Sozialismus im weitesten Sinn aus und umreißt die Geschichte der sozialen Bewegung als weltgeschichtlicher Erscheinung seit dem Altertum. Daran schließt der erfahrene Praktiker des heutigen Kampfes der Arbeiterschaft die Nutzenanwendung für unsere Tage und für die Gestaltung einer neuen, sozialen Schweiz. Der einfach und klar geschriebene Aufsatz ist vor allem geeignet, eine erste Einführung in die Gedankenwelt des Sozialismus zu bilden und die oberflächlichen Vorurteile zu entkräften, die immer noch, von keinerlei Sachkenntnis getrübt, gegen Sozialismus und Sozialdemokratie vorgebracht werden. st.

Julian Huxley, *Demokratie marschiert*. 116 Seiten. Leinen Fr. 6.80, kart. Fr. 4.50. Europa-Verlag Zürich/New York.

BÜCHER

Genossenschafts-Buchhandlung

ZÜRICH 4

STAUFFACHERSTR. 60